

Informationshandzettel für Tierbesitzer



## **Physiotherapie**

### **Was ist Physiotherapie überhaupt?**

Die Physiotherapie ist ein Heilverfahren, welches die natürlichen Anpassungsmechanismen des Körpers nutzt. Sie findet auch in der Veterinärmedizin einen immer größeren Stellenwert und wird in vielen Bereichen bereits eingesetzt, um die Lebensqualität und die Leistungsfähigkeit der Tiere zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen. Diese Therapieform stellt eine Alternative und sinnvolle Ergänzung zur medikamentösen und operativen Krankheitsbehandlung dar.

### **Wann sollte mein Tier zur Physiotherapie?**

Tiere sind Bewegungskünstler und zeigen oft erst spät Anzeichen von Schmerz. Bei Hunden und Katzen gibt es zahlreiche geriatrische, orthopädische und neurologische Erkrankungen, die auf eine physiotherapeutische Behandlung ansprechen und in der Regel gut vom Patienten angenommen werden.

Zu den Krankheitsbildern, bei denen eine Physiotherapie hilfreich ist, gehören unter anderem Arthrosen, Bandscheibenprobleme, Kreuzbandrisse, Hüft- und Ellenbogendysplasie, Sehnenverletzungen, Frakturen, Spondylosen, Wundheilungsstörungen, Gliedmaßenamputationen und Narbenbehandlungen.

Eine Physiotherapie bietet sich aber nicht nur zur Rehabilitation nach Operationen, Schmerzlinderung oder den Muskelaufbau an, sondern ebenso zur Prävention und Behandlung von Altersbeschwerden.

### **Welche Möglichkeiten gibt es?**

Es gibt verschiedene Therapieformen, die speziell für Ihr Tier ausgewählt, kombiniert und angepasst werden können.

#### **Aktive Bewegungstherapie:**

Die aktive Bewegungstherapie fördert die Schulung von Koordination und Gleichgewicht insbesondere bei neurologischen Problemen. Außerdem können Muskelgruppen gezielt aufgebaut werden. Das passive Bewegen, sprich das Beugen und Strecken der Gelenke, soll die normale Gelenkfunktion erhalten bzw. wiederherstellen und Gelenk- oder Wirbelblockierungen durch Mobilisation lösen. Für die aktive Bewegungstherapie gibt es Hilfsmittel wie z.B. Cavaletti, Slalomlauf, Bergauf- und Bergablauf, Schaukelbrett und das Laufen auf verschiedenen Untergründen, wie Rasen, Rindenmulch oder Pflastersteine.

**Unterwasserlaufband:**

Eine besondere Form der aktiven Bewegungstherapie ist das Unterwasserlaufband, das besonders nach Operationen am Bewegungsapparat eingesetzt wird.

Der entscheidende Vorteil der Aquatherapie mittels Unterwasserlaufband ist ein effektiver und schonender Muskelaufbau. Dabei muss der Patient nur einen Teil seines eigenen Körpergewichtes unter Entlastung seiner Gelenke tragen.

Mit dem Unterwasserlaufband ist zudem ein Leistungstraining für Sporthunde möglich. Des Weiteren bietet diese Form der Physiotherapie einen Vorteil für übergewichtige Patienten, weil der Wasserschwebezustand genutzt wird, um gelenkschonend ihr Gewicht zu reduzieren und Muskeln durch die Therapie aufzubauen.

**Massage:**

Durch verschiedene Techniken wird bei der Massage die verhärtete und verspannte Muskulatur gelockert und Verklebungen, z.B. im Narbenbereich, können gelöst werden. Außerdem hat die Massage durch die Durchblutungssteigerung im Gewebe nicht nur eine entspannende, sondern auch schmerzlindernde Wirkung.

**Lymphdrainage:**

Die Lymphdrainage ist eine Entstauungstherapie, die den Abtransport von Schlackestoffen fördert. Die angesammelte Flüssigkeit wird durch eine manuelle Verschiebetechnik aus dem Gewebe in die Lymphbahnen verschoben und von dort aus abtransportiert. Der Druck im Gewebe wird dadurch verringert und der Schmerz gelindert. Ein sogenannter Lymphstau kann nach Operationen oder Verbänden entstehen.

**Matrix-Rhythmus-Therapie:**

Verspannungen der Muskulatur verursachen häufig eine Einschränkung des Bewegungsapparates. Oft verstärken sich die Schmerzen unmerklich mit der Zeit und machen ein effektives Aufbau- und Muskeltraining unmöglich. Die Matrix-Rhythmus-Therapie lässt durch körpereigene Schwingungen die Zelle in ihrer Zellumgebung, der extrazellulären Matrix, wieder rhythmisch schwingen und sorgt für eine bessere Versorgung mit Sauerstoff und einen besseren Abtransport der Schlacken im Körper. Arbeitsunfähige Muskelgruppen werden gezielt behandelt. Die Muskulatur wird in ihrem Flüssigkeitsaustausch und Stoffwechsel optimal auf die zu erwartende Leistungsanforderung vorbereitet. Diese Art der Therapie kann auch als präventive Maßnahme eingesetzt werden. Sie fördert die Gesundheit und Leistungsbereitschaft Ihres Tieres.

**Interferenzstrom Regulationstherapie:**

Der Interferenzstrom wirkt schmerzlindernd und durchblutungssteigernd. Dieser kann direkt nach einer Operation, auch bei metallischen Implantaten, eingesetzt werden. Es entsteht keine einschleichende Gewöhnung bei häufig angewandter Therapie sowie keine Elektrolyse- oder Verbrennungsgefahr im Gewebe. Diese Therapieform findet bei unseren Vierbeinern eine hohe Akzeptanz und kann auch mit anderen Therapien kombiniert werden.

**Laserbehandlung:**

Eine Laserbehandlung kommt in Frage bei Arthrosen, Entzündungen, Sehnenverletzungen und zur Schmerzlinderung. Laserstrahlen haben eine positive Wirkung auf viele biologische Prozesse des Körpers. Neue Lebensqualität, verstärkte Durchblutung, eine verbesserte Sauerstoffzufuhr und eine erhöhte Aktivität einzelner Zellen werden durch das Laserlicht angeregt. Gleichzeitig werden Giftstoffe schneller abtransportiert. Dadurch werden Heilungsprozesse verbessert und beschleunigt.

Wir erstellen speziell für ihren Vierbeiner einen individuellen Behandlungsplan, um eine bestmögliche Therapie bieten zu können.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team aus dem KLEINTIERZENTRUM **GREVEN**